

Ressort: Politik

Unternehmen werfen Koalition überambitionierte Verbraucherpolitik vor

Berlin, 13.03.2014, 17:35 Uhr

GDN - Unternehmen werfen der schwarz-roten Regierungskoalition eine überambitionierte Verbraucherpolitik vor. Die Forderung nach Verbraucherschutz dürfe nicht überstrapaziert werden, sagte Stephan Genth, Hauptgeschäftsführer Handelsverband Deutschland (HDE), dem "Handelsblatt".

"Eine verantwortungsvolle Verbraucherpolitik wäre, die Interessen der Verbraucher und der Wirtschaft in Einklang zu bringen." Er befürchtet, dass die Große Koalition einen solchen Interessenausgleich zunehmend aus dem Blick verliert. Stein des Anstoßes sind unter anderem Pläne, die Kennzeichnungspflichten für Lebensmittel weiter zu verschärfen. Geprüft wird etwa die verpflichtende Kennzeichnung von Herkunft und Produktionsort. Die Kennzeichnungsvorschriften seien schon heute umfangreich, sagte Christoph Minhoff, Hauptgeschäftsführer Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie (BVE), dem "Handelsblatt". "95 Prozent unserer Unternehmen sind kleine und mittlere Betriebe. Weitere bürokratische Exzesse könnten für viele Betriebe das Aus bedeuten."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31525/unternehmen-werfen-koalition-ueberambitionierte-verbraucherpolitik-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619